

KREATIV- OASE

ATELIER
VISIT

Paola Sakrs Atelier in Beirut
ähnelt einem Gewächshaus:
Hier sprießen in ihrem Kopf
zauberhafte Ideen für DESIGN,
KUNST UND FOTOGRAFIE

FOTOS ALESSANDRA IANNIELLO

TEXT IRINA LANGE

Fühlt sich
richtig und gut
an, an genau
diesem Ort zu
arbeiten. Findet
auch Paolas
Hund und
macht es sich
fürs nächste
Nickerchen
bequem

HOMMAGE AN BEIRUT

Paola liebt ihre Heimat
Beirut – eine **kontrastreiche
Stadt im Wandel** – und macht
ihr mit der Vasen-Kollektion
„Impermanence“ (zu Deutsch:
Vergänglichkeit) eine Liebes-
erklärung: Alten Material-
resten wie Betonzylindern,
Korb, Kupfer, Walnussholz,
Textilien und Glas schenkt sie
damit ein neues Leben. Die
Blumen sollen Vergänglich-
keit symbolisieren.
paolasakr.design

Paolas „Impermanence“-
Kollektion besteht aus
sieben Vasen, die wegen der
Materialkomposition ein
haptisches Erlebnis sind



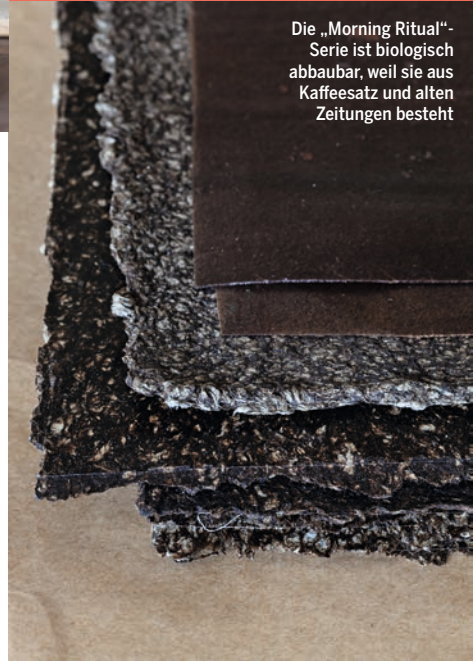
Paola spukt doch schon wieder eine neue Idee im Kopf herum, oder? An der Wand hängen Zeichnungen von ihr




Die Künstlerin sammelt alte und aktuelle Bücher über Design – und natürlich Magazine, die ihre Werke zeigen

Wenn man Paola Sakr in ihrem Atelier in Beirut besucht, ist sofort klar: Logo, dass sie genau hier hingehört und an diesem Ort arbeitet! Umgeben von Bäumen und Pflanzen, hat sich die junge Designerin ein wunderschönes Arbeitsparadies geschaffen, in das von allen Seiten strahlendes Licht fällt und das ihre Persönlichkeit eins zu eins widerspiegelt. **„Wenn das Umfeld stimmt, fließt gute Energie, und mit der kann ich dann arbeiten“, erklärt Paola.** Die steckt sie dann z. B. in Projekte und Handwerksarbeiten – wie ihre besonderen Vasen. Ihr vierbeiniger Freund ist immer an ihrer Seite und genießt die Naturverbundenheit seines Frauchens. Was Paola inspiriert? „Das kann alles sein, ein Gefühl, ein Gesicht, ein Material, eine Stadt, ein Treffen, eine Erinnerung oder die ►

Die „Morning Ritual“-Serie ist biologisch abbaubar, weil sie aus Kaffeesatz und alten Zeitungen besteht





Das Regal im Industriestil ist sozusagen Paolas Vorratskammer: Hier findet sie eine kleine Materialauswahl, um sich kreativ auszuleben

„Pflanzen und bunte Kelims bringen Farbe in mein Atelier. Ansonsten ist es mit metallenen Elementen eher im Industriestil gehalten – wie das Regal mit einigen meiner Materialien“

Nachbarschaft“, lacht Paola und erzählt von ihrem Papa, der in ihrer Kindheit jeden Morgen mit einer Tasse Kaffee und der Zeitung in der Hand in den Tag gestartet ist – und schon frühmorgens, wenn noch nicht mal alle auf den Beinen waren, den ersten Müll produzierte. Den Kaffeesatz und alte Zeitungen verarbeitet sie heute in ihrer „Morning Ritual“-Kollektion zu hübschen Aufbewahrungsbehältern. Wenn sie mal keinen Einfall hat und sich das Hirn durchpusten lassen muss, schnappt sie sich den Hund und streift durch die idyllischen Straßen in ihrem Viertel, die von Retro-Architektur geprägt sind. Das Geheimnis ihrer beeindruckenden Schaffenskraft: **„Beirut ist der perfekte Ort für mich, um kreativ zu werden. Hier passiert viel, die Stadt mit ihren tollen Leuten, dem Chaos, der Liebe, der Offenheit und Herzlichkeit, Gastfreundschaft und Diversität ist immer im Wandel. Meine Neugierde führt mich an die spannendsten Orte“**, so Paola. „Man muss wirklich herkommen und Beirut einfach erleben, um die Energie zu fühlen und sich von ihr anstecken zu lassen.“ Wenn das mal keine Einladung ist... ☺



Die Materialien auf dem Tisch sind für den Prototypen ihres „Dialogues“-Projekts. Hier steht das Thema Transparenz im Fokus

PAOLAS KREATIVSCHMIEDE



B-TO-B
Bast und Beton bilden bei der „Impermanence“-Vase einen spannenden Kontrast



NADEL IM HEUHAUFEN
Prototyp für eine Koop. mit Wallpaperstore und House of Today: „Meg“-Mikadostäbchen in hochwertiger Optik



ERSTWERK
2018 hat sich Paola privat das erste Mal mit Töpferscheibe und Händen an Keramik getraut



EINE VON SIEBEN
Die „Impermanence“-Vasen sind auf adorno.design erhältlich, ab ca. 400 Euro

„Wir sind hier in Karm el Zaytoun in Achrafieh, einem sehr grünen Viertel mit alter Architektur. Hier fühlt sich alles fast surreal friedlich an“

Immer schön auf dem Teppich bleiben: Paola sitzt auf einem ihrer bunten Kelims und arbeitet an ihrer „Impermanence“-Kollektion

